

Ch/U 6303 + Ch/U 6551 + Ch/U 7165 + Ch/U 7530 verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 6303 + Ch/U 6551 + Ch/U 7165 + Ch/U 7530 verso
↳ alternativ	Fundsigle : o.F. Fundsigle : T II S 73.500 Fundsigle : T II S 73.500 Fundsigle : T II S 69.500
Typ	Sammelhandschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000781
erstellt am	2019-12-02T10:16:52.459Z
letzte Änderung	2021-09-03T09:01:56.640Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch Sanskrit
Schrift	Altugurisch Brāhmī
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Neujahrssegens]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/1/ -takı-nıñ alkınmadaçı / []
Textende	tr /v/52/ []//<i>YP</i> // []
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr buyan, pr̥thagjam, karmapath, mañḍadhi han, mañibhadri t̥(ã)ñri, vaiśravañi maharaç, yañı yıl başı, ram yañı kün
Inhalt	de Bei dem Text handelt es sich um einen Neujahrssegens, der im Stab- und Endreim verfasst worden ist. Im Text wird der Wunsch nach dem Verschwinden der vergangenen schlechten Jahre und die Erwartung an das wunderbare neue Jahr ausgedrückt. Eine Vorlage für den Text konnte bisher nicht identifiziert werden. Vgl. dazu weiter BT 38, 192. Der Text des vorliegenden Fragments entspricht den Zeilen Hd001-138 in der Edition BT 38.
Editionen/Literatur	de Publ.: BT 38, 193-200, 212-215 Faks.: BT 38, Taf. XI, Abb. 21-22
Übersetzungen	de BT 38, 193-203

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Vier Fragmente gehören zu ein und derselben Handschrift, wie sich aus der Lokalisierung der zu einer Abschrift des <i>Dabaojijing</i>, 大寶積經 (Taishō 310) gehörenden chinesischen Textfragmente auf der Vorderseite rekonstruieren lässt. Die Fragmente sind

	<p>beidseitig beschrieben. Es handelt sich um Fragmente einer chinesischen Buchrolle, die in Sekundärnutzung auf der unbeschriebenen Rückseite zur Niederschrift des altuigurischen Textes verwendet wurde. An Ch/U 6303/v/ fügt sich am rechten Abbruchrand Ch/U 7165/v/ unmittelbar an. An den unteren Abbruchrand von Ch/U 7165/v/ lässt sich das Fragment Ch/U 7530/v/ unmittelbar anfügen. Der Text in Ch/U 7530/v/ setzt sich nach einer Lücke von ca. 15-25 Zeilen durch Abriss in Ch/U 6551/v/ fort. Die Fragmente Ch/U 6303 und Ch/U 6651 werden jeweils unter einer Vollverglasung aufbewahrt. Ch/U 7165 befindet sich mit Ch/U 7530 unter einer Sammelverglasung. Zu weiteren Details vgl. die Einzeleinträge.</p>
Restaurierungsbedarf	keine
Link zur Teilhandschrift	<p>Ch/U 6303 verso (KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000780) Ch/U 6551 verso (KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000784) Ch/U 7165 verso (KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000782) Ch/U 7530 verso (KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000783)</p>
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Vorderseite: chinesische Buchrolle. Rückseite: Format der altuigurischen Handschrift unbekannt.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Zeilenabstand: 0,6 - 0,9 cm. Oberer Blattrand: max. 0,9 cm. Unterer Blattrand: max. 1,2 cm.
Außenmaße	de (h) ca. 27 cm
Zeilenzahl	de Ch/U 6303 + Ch/U 6551 + Ch/U 7165 + Ch/U 7530 verso: 52 Zeilen.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	<p>de Semi-Kursive Korrekturen durch zwischenzeitliche Ergänzung. Verwendete Brāhmī-Schrift (für Wörter mit Sanskrit-Herkunft sowie das türkische Wort <i>talo</i>) ist in den uigurischen Zeilenverlauf integriert. Dazu weiter BT 38, 173 und BT 38, 10-13. Im Eintrag durch Fettschrift markiert. Zur Interpunktion wurden einzeln gesetzte Punkte und aus drei Punkten bestehender Punkthaufen verwendet.</p>